

Handschriften / Autographen

Tagebücher von Christian Pohle aus den Jahren 1807 bis 1817.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1807-28.08.1817

24. Juli 1812

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175596](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175596)

Vom 24. July. Am Feste St. Tamulijens Gedächtnis feierte ich 2 Tamulerinnen, welche
demselben vorläufig, Heil von der Aaleghen, Heil von mir, feierlich überreicht worden,
und nun die Taufe haben, als welche die Taufe von der Aaleghen, dem Feste feierten, wor-
zu man ihnen Traub Wein gegeben, und mit diesem beilich.

[illegible]

1. - Gm. Da der Fluß sehr ungesund ist, so muß das Wasser durch ein Sieb gehen vor dem Eindringen in den Indamari-Topf, und zwar in einem Topf zum erstenmal - so ist gewöhnlich etwas Sand, läßt man aber das Wasser durch einen Filter gehen, und entfernt den Abzug über das Ausbleiben des Wassers und das Gefallen des Gebrauchs, und der Labormittel.

— 10^{te} Im Folge des Abtrahens mehrer Catecheten, zu Kurubadam wurde von der
 am Anfang des Jahr an eine Vorrichtung gemacht. Kurubadams Sohn wurde, wie ge
 sagt, zum Jesadian. Njanapiragasam als Catechet zugewiesen, und aus
 erlangt von mir ein Katholiken-Gefall, und eine Müller, die inunerfahrig Wilson,
 bekommt eine monatliche Gehalt. Der bisherige Katholik Dewasagajam
 wird fernerhin Diakon bleiben, wegen er sich bei der Arbeit; gleichwie der bisherige
 Diakonister, Jesadian, sich bei der zum Katholiken gewandt, weil er nicht mehr gar
 gewandt ist als zuvor, sondern auf ein beständiges Licht von der Arbeit.

[illegible]